
Monitor Software 382Mon

1 Einführung

Die Monitor Software 382Mon dient zur Anzeige und Einstellung der Parameter des Unipower Überwachungsmoduls APM382. Die Software läuft auf Windows-PC mit folgenden Voraussetzungen.

1.1 Systemanforderungen

Prozessor: Pentium ab 130 MHz
Festplatte: Mindestens 3 Mb freier Plattenspeicher.
Schnittstelle: Ein verfügbarer RS232 (V.24) Port. (Max. COM8)
Die Baudrate wird automatisch auf 9600 baud eingestellt.
Monitor: Min. Auflösung 1024 x 768
Betriebssystem: Windows 98, Me
Windows NT 3.5 oder neuer
Windows 2000
Windows XP
Windows 7
Windows 8, 8.1
Windows 10

1.2 Installation

Die Software steht in unterschiedlicher Form zur Verfügung: zusammen mit dem Modul APM382 auf CDROM oder Diskette, oder im Internet auf der Herstellerseite www.unipower.dk. Die Installation erfolgt abhängig vom Medium.

Download

Speichern Sie die Datei Setup.exe in einem separaten Verzeichnis. Starten Sie das Programm und folgen Sie den Installationsanweisungen. Die erforderlichen Verzeichnisse und Verknüpfungen werden automatisch eingerichtet. Alle Daten werden dann im gleichen Verzeichnis mit dem Programm 382Mon gespeichert.

Diskette

Starten Sie "a:setup" und folgen Sie den Installationsanweisungen.

CDROM

Wenn die Installation nicht automatisch startet, starten Sie "setup.exe" von CDROM und folgen Sie den Installationsanweisungen.

1.3 Erster Start

Die Schnittstelle zur Kommunikation mit dem APM382 ist auf COM1 voreingestellt. Wenn keine Kommunikation stattfindet, wird dies durch "--" als Istwert und Gerättyp angezeigt und keine Kurve wird im Rollbereich angezeigt. Die verwendete Schnittstelle kann im Menü "Kommunikation" eingestellt werden. (siehe Abb. 1.1)

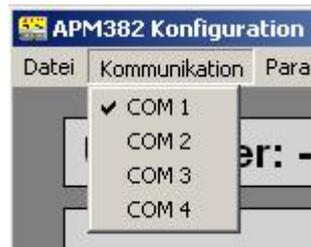


Abbildung 1.1 Kommunikation

Wenn der PC korrekt mit dem APM 382 kommuniziert, werden der Gerätetyp und die gemessene Leistung als Zahlenwert angezeigt. In einem Rollfenster wird der Leistungsverlauf zusätzlich in Kurvenform dargestellt.

Alle Einstellung werden gespeichert und bleiben erhalten, so das sie nicht bei jedem Start erneut ausgeführt werden müssen.

2 Gestaltung



Abbildung 2.1 Bildschirmgestaltung

Neben der Einstellung aller Parameter des APM 382 dient die Software auch zur Darstellung der aktuellen Leistung als Zahlenwert und in Kurvenform mit einer Zeitdauer von 10, 30 und 60 Sekunden. Zudem erfolgt die Anzeige der erreichten Min. und Max. Spitzenwerten, sowie der dP/dt Spitzenwert soweit der Modus aktiviert ist. (Abb. 2.1)

Die Spitzenspeicher können über die zugehörigen "Reset"-Taste auf den aktuellen Wert zurückgesetzt werden. Alle 10 ms wird ein neuer Messwert übertragen. Die Aktualisierung der Anzeige erfolgt alle 300 ms. Tritt eine Spannungsspitze (dU/dt) auf, wird dies sofort unter dem dP/dt-Spitzenwert in der Form von "dU/dt" dargestellt (Abb. 2.2).



Abbildung 2.2 Anzeige Spannungsspitze dU/dt.

2.1 Rollfenster

Das Rollfenster stellt den zeitlichen Verlauf der Messung sowie die aktiven Grenzen dar. Der dargestellte Zeitbereich kann auf 10, 30 oder 60 Sek. eingestellt werden.



Abbildung 2.3 Roll-Einstellungen

Die Darstellung kann über die Taste "Pause" angehalten und wieder fortgesetzt werden. Bei einem Alarm kann die Darstellung auch automatisch angehalten werden. (siehe Abb. 2.3)

2.2 Drucken

Die Software enthält die Möglichkeit auf Papier auszudrucken sowie in Windows bitmap (BMP) Format zu speichern.



Abbildung 2.4 Drucken

Über den Menüpunkt "Drucken->Drucker" (Abb. 2.4) kann ein vollständiger Ausdruck des Leistungsverlauf, der Spitzenwerte, sowie der eingestellten Parameter erfolgen.

Über den Menüpunkt "Drucken->Bildschirm speichern" wird den Bildschirm (Fenster) als bmp-Datei gespeichert. Dateiname sowie Verzeichnis ist einstellbar.

2.3 Sprache

382Mon unterstützt vor Moment drei Sprachen: Englisch, Deutsch und Dänisch - siehe Abb. 2.5.



Abbildung 2.5 Sprache

Nachdem die Sprache-Einstellungen geändert sind, werden alle Menüs und Texte die gewählte Sprache angepasst. Das betrifft auch alle Ausschriften.

3 Einstellung des APM382

Die Einstellung der Parameter des APM382 kann einzeln erfolgen oder durch Übertragung eines gespeicherten Parametersatzes. Die Parametersätze können abgespeichert und so einfach auf weitere Module übertragen werden.

3.1 Parameter

Über das Menü (Abb. 3.1) werden die Parameter aus dem APM382 gelesen und auf den Karteikarten der verschiedenen Kategorien angezeigt (Abb. 3.2). Besteht zwischen dem APM382 und dem PC keine korrekte Verbindung, wird zu Beginn der Einstellung eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Das Parameterfenster lässt sich dennoch zur Ansicht öffnen.



Abbildung 3.1 Auswahl der Parametereinstellung

Das Fenster zur Einstellung der Parameter enthält vier Seiten wie in Abb. 3.2 dargestellt. Je eine Seite für die Grenzen 1 und 2, sowie eine Seite für die dp/dt Überwachung und die Seite zur Grundeinstellung des APM382 (Setup).



Abbildung 3.2 Parameterfenster

Weiter Informationen zu den Parametern und deren Verwendung entnehmen Sie bitte dem Datenblatt des APM382 bzw. wenden sich an Ihren Lieferanten.

Geänderte Werte werden mit Hilfe des "OK" Feldes zum APM382 übertragen. Mit dem Feld "Abbrechen" werden die Änderungen verworfen. Wenn die Daten nicht korrekt zum APM382 übertragen werden konnten, wird nach kurzer Zeit eine entsprechende Warnung ausgegeben.

3.2 Speichern der Parameter

Die eingestellten Parameter des APM382 können zur Dokumentation oder Übertragung auf weitere Module als Datei abgespeichert werden. Diese Funktion ist im Menü "Datei" erreichbar (Abb. 3.3)



Abbildung 3.3 Das Datei-Menü

3.3 Laden der Parameter

Das Laden gespeicherter Parametersätze in ein APM382 erfolgt automatisch über die Funktion "Parameter laden" im Menü Datei (Abb.3.3). Wenn die Parameter nicht korrekt übertragen werden konnten erfolgt eine entsprechende Warnung.